Der Kreistag
des Landkreises Teltow-Fläming

Das verknüpfte Bild kann nicht angezeigt werden. Möglicherweise wurde die Datei verschoben, umbenannt oder gelöscht. Stellen Sie sicher, dass die Verknüpfung auf die korrekte Datei und den korrekten Speicherort zeigt.

ANFRAGE **5-3360/17-KT**

für die ö f f e n t l i c h e Sitzung

Kreistag **11.12.2017**

Einreicher: Dirk Steinhausen, CDU-Kreistagsfraktion

Betr.: Lernbedingungen an kreislichen Schulen

Sachverhalt:

Die Schulen des Landkreises verfügen über Gebäude, die zum Teil im letzten Jahrhundert gebaut wurden. Diese Schulgebäude sind nicht für die aktuellen Schülerzahlen errichtet und genügen meist nicht mehr dem heutigen Standard. Eltern, Schüler und Lehrer berichten, dass Unterrichtsräume einiger Schulen für die aktuell übliche Lerngruppenstärke zu eng seien. Moderne Unterrichtskonzepte erfordern nicht nur Klassen- und Fachräume, sondern auch genügend Zonen für zeitgemäßes Arbeiten, wie z.B. in Partner- und Gruppenarbeitsphasen. Es wäre fatal, wenn dies nur in Neubauten möglich ist. In einigen Schulgebäuden sollen sogar Räume für Gruppenarbeitsphasen und AGs in reguläre Klassen- bzw. Kursräume umgewandelt worden sein. Das ist schlecht für die Lernatmosphäre. Eine Bestandsaufnahme sei dringend angezeigt, um Lösungen für alle Schulformen und für ältere Gebäude zu finden. Eine seriöse, nachhaltige Planung erfordere es ferner, den Einfluss der demographischen Entwicklung auf die Schülerzahlen zu erfassen.

Ich frage die Kreisverwaltung:

1. Welche Schulgebäude sind für welche Schülerzahlen (je Gebäude) errichtet worden und wie viele Schüler werden in den Gebäuden derzeit jeweils tatsächlich unterrichtet?
2. Besteht aus Sicht des Landkreises das Problem, dass manche Schulen nicht über ausreichend Raumkapazitäten verfügen, um die Schülerinnen und Schüler angemessen zu unterrichten?

2.1. Wie viel Quadratmeter stehen pro Schülern im Klassenzimmer zur Verfügung? Bitte pro Schule auflisten.

2.2 Wie viel Schüler sind pro Schule im örtlich kleinsten Klassenzimmer untergebracht?

2.3 Wie viel Kubikmeter Lichte Raumhöhe stehen pro Schüler im Klassenzimmer zur Verfügung? Bitte pro Schule auflisten.

2.4 Wie viel Schüler sind pro Schule im örtlich kleinsten Klassenzimmer bezüglich der Raumhöhe untergebracht?

2.5. Gibt es Erhebungen über die Beleuchtungsstärke, Blendschutz, Luftfeuchtigkeit und Geräuschpegel in den Klassenräumen? Wenn ja, bitte pro Schule auflisten.

3. Welche Entwicklung der Raumverhältnisse ist unter Berücksichtigung des demographischen Wandels (steigende/sinkende Schülerzahlen) zu erwarten?

Luckenwalde, den 1. November 2017

Dirk Steinhausen
CDU-Kreistagsfraktion